

# THESEN, ÜBER DIE ES SICH LOHNT NACHZUDENKEN

Keine Schneeflocke in der Lawine fühlt sich verantwortlich...



Folgende Thesen lassen sich nutzen, um (lineare) Erörterungen, kreatives Schreiben oder Essays zu üben. Thematisch orientieren sie sich an den 17 SDGs (Nachhaltigkeitszielen) der Vereinten Nationen.

- „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ (Astrid Lindgren)
- „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ (Mahatma Gandhi)
- Wenn du die Welt retten willst, musst du bei dir selbst anfangen.
- Unser Leben ist wie ein Monopoly-Spiel, aber nicht alle starten mit gleich viel Geld.
- Wenn ein Kuchen nicht mehr größer werden kann, dann muss man ihn gerechter aufteilen, damit alle satt werden.
- „Keine Schneeflocke in der Lawine fühlt sich verantwortlich.“ Stanislaw J. Lec
- Für jedes Problem, das die Technik löst, schafft sie ein neues.
- „Wenn jeder einzelne darauf verzichtet, Besitz anzuhäufen, dann werden alle genug haben.“ (Franz von Assisi)
- Auf einem endlichen Planeten kann es kein unendliches Wachstum geben.
- Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist der Schlüssel für eine friedliche Gesellschaft.

- „Heutzutage sind die weltweiten Herausforderungen miteinander verknüpft und erfordern Antworten, die im Geiste der gesamten Menschheit verwurzelt sind. Ich bin überzeugt, dass die Risiken und Möglichkeiten, mit denen wir konfrontiert sind, einen Paradigmenwechsel erfordern, der nur in unseren Gesellschaften durch Bildung und Lernen erfolgen kann.“ (Irina Bokova, frei übersetzt)
- „Das größte Problem mit dem Fortschritt ist - auch die Nachteile entwickeln sich weiter.“ (Ernst Ferstl)
- „Reich ist, wer viel hat, reicher ist, wer wenig braucht, am reichsten ist, wer viel gibt.“ (Gerhard Tersteegen)
- „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung.“ (John F. Kennedy)
- „Die Überwindung der Armut ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern ein Akt der Gerechtigkeit.“ (Nelson Mandela)
- „Die Armut und die Hoffnung sind wie Mutter und Tochter. Indem man sich mit der Tochter unterhält, vergisst man die andere.“
- „Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen.“ (Siddhartha Guatama Biddha)